

# Berufsorientierung an der Realschule John-F.-Kennedy-Platz

## - Stärkung der Berufswahlkompetenz -

Stand 09/2024

1. & 2. Halbjahr	
<b>Berufsfeldorientierung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erkundung berufspraktischer Tätigkeiten im Hinblick auf die Berufsfelder</li> <li>- Kennenlernen regionaler Unternehmen</li> <li>- Kooperationspartner: Ausbildungswerkstatt Braunschweig e.V.</li> </ul>	8. Jahrgang
<b>Zukunftstag</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erkundung eines Berufes und eines regulären Arbeitsalltages sowie Entdecken beruflicher Neigungen und Interessen</li> </ul>	
<b>Schuleigene Berufsmesse</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Informationen zu Berufen und regionalen Unternehmen/Institutionen sowie Bewerbungsgespräche über Schülerbetriebspraktika (Februar des Folgejahres)</li> <li>- Kooperationspartner: Schulverein (Herr Höttcher)</li> </ul>	
<b>Berufsinformationszentrum - BIZ-Besuch I</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Herausarbeiten individueller Fähigkeiten und Fertigkeiten (Selbsterkundung)</li> <li>- Kennenlernen verschiedener Berufsfelder</li> <li>- Erkundung des BIZ und seinen Möglichkeiten</li> <li>- Vorstellung der Berufsberaterin Frau Boog (Begleitung bis Jg. 10)</li> <li>- Kooperationspartner: Agentur für Arbeit Braunschweig-Goslar (Berufsberaterin Frau Boog)</li> </ul>	
<b>Transferbörse</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kennenlernen verschiedener regionaler Unternehmen und unterschiedlicher Berufsfelder</li> <li>- Kooperationspartner: Eintracht Braunschweig</li> </ul>	
<b>Profilwahl</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Information über die Wahlmöglichkeiten in den Profilen Französisch, Wirtschaft, Technik (u.a. BBS Heinrich Büssing) sowie Gesundheit und Soziales</li> <li>- Stärkungen der eigenen berufsbezogenen Interessen und Neigungen im Profilband</li> <li>- Wahl für Jg. 9 &amp; 10 verbindlich</li> </ul>	

1. & 2. Halbjahr	
<b>Elternabend zur vertieften Berufsorientierung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Informationen über die Schwerpunktbildung Berufsorientierung in Jg. 9 (Maßnahmen, Beratungsmöglichkeiten etc.) durch die Klassenlehrkraft im Rahmen des Wahlelternabends</li> </ul>	9. Jahrgang
<b>Individuelle Berufsberatung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einzelgespräche und berufsbezogene Beratung auf der Grundlage individueller Stärken und Schwächen</li> <li>- Beratung und Hilfestellung für die Praktikums- und Ausbildungsplatzsuche</li> <li>- Jeden Freitag 1.-4. Std. – Terminabsprache mit Frau Boog</li> <li>- Kooperationspartner: Agentur für Arbeit Braunschweig-Goslar (Berufsberaterin Frau Boog)</li> </ul>	
<b>Profilbildung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Besuch eines gewählten Profilkurses aus den Bereichen Fremdsprachen, Wirtschaft, Technik sowie Gesundheit und Soziales</li> <li>- Schwerpunktbildung entsprechend der Leistungsfähigkeit und der eigenen Neigungen</li> <li>- Besuch des Kurses auf zwei Jahre verpflichtend</li> </ul>	
<b>Berufsfelderkundung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Drei Erkundungstage/Kurzzeitpraktika in regionalen Betrieben nach Wahl eines präferierten Berufsfeldes</li> <li>- Berufsfelder durch praktisches Handeln kennenlernen</li> <li>- Entscheidungshilfen für spätere Berufswahl erhalten</li> <li>- Kooperationspartner: Grone Schulen &amp; BOBs</li> </ul>	
<b>Schülerbetriebspraktikum</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Dreiwöchiges Praktikum im Wunschberuf/Wunschbetrieb in Braunschweig</li> <li>- Bewerbungen um einen Praktikumsplatz nach eigener Interessenlage</li> <li>- Kooperationspartner: Betriebe der schuleigenen Berufsmesse</li> </ul>	
<b>Berufsvorbereitungstraining (BVT)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Thematisierung und Reflexion individueller Berufswünsche</li> <li>- Entscheidungsgrundlagen für eine begründete Berufswahl</li> <li>- Standards für eine schriftliche Bewerbung sowie Online-Bewerbung</li> <li>- Durchführen verschiedener Testverfahren als Auswahlkriterium</li> <li>- Vorbereitung und Durchführung eines Bewerber-Interviews mit anschließender Reflexion</li> </ul>	

<b>Schuleigene Berufsmesse</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Absprachen über Schülerbetriebspraktika und Ausbildungsplätze bei regionalen Unternehmen und Institutionen</li> <li>- Kooperationspartner: Schulverein (Herr Höttcher)</li> </ul>	
<b>Bildungs-/Jobmesse „vocatium“</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vereinbarung von Bewerbungs- und Informationsgesprächen bei über 100 überregionalen Arbeitgebern in der Volkswagenhalle</li> <li>- Kooperationspartner: Institut für Talententwicklung (IfT)</li> </ul>	

<b>1. &amp; 2.Halbjahr</b>	
<b>Elternabend zu weiterführenden Bildungswegen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Informationen zu weiterführenden Schulen, Bildungsgängen (Ausbildung &amp; Studium etc.) und Bewerbungsmodalitäten durch die Berufsberaterin Frau Boog (Kopplung an Elternabend zum Abschlussverfahren)</li> <li>- Kooperationspartner: Agentur für Arbeit Braunschweig-Goslar (Berufsberaterin Frau Boog)</li> </ul>	10. Jahrgang
<b>Individuelle Berufsberatung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einzelgespräche und berufsbezogene Beratung auf der Grundlage individueller Stärken und Schwächen und konkreten Praktikums-/Praxiserfahrungen</li> <li>- Beratung und Hilfestellung für die Ausbildungsplatzsuche sowie die Auswahl der weiterführenden Schulen</li> <li>- Jeden Freitag 1.-4. Std. – Terminabsprache mit der Berufsberaterin Frau Boog</li> <li>- Kooperationspartner: Agentur für Arbeit Braunschweig-Goslar (Berufsberaterin Frau Boog)</li> </ul>	
<b>Profilbildung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Besuch eines gewählten Profilkurses aus den Bereichen Fremdsprachen, Wirtschaft, Technik sowie Gesundheit und Soziales</li> <li>- Schwerpunktbildung entsprechend der Leistungsfähigkeit und der eigenen Neigungen</li> <li>- Besuch des Kurses auf zwei Jahre verpflichtend</li> </ul>	
<b>Der richtige Weg</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Besuch von Informationsveranstaltungen der berufsbildenden und weiterführenden Schulen in Braunschweig</li> </ul>	
<b>Messe - Mein Start in die Ausbildung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bewerbungsgespräche mit regionalen Unternehmen über konkrete Ausbildungsplätze</li> <li>- Kooperationspartner: Agentur für Arbeit, Arbeitgeberverband, Handwerkskammer, IHK</li> </ul>	
<b>Der richtige Weg</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Besuch von Informationsveranstaltungen der berufsbildenden und weiterführenden Schulen in Braunschweig</li> </ul>	
<b>Schuleigene Berufsmesse</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gespräche mit regionalen Unternehmen und Institutionen über konkrete Ausbildungsplätze</li> </ul>	

#### Grundsätze und weitere Förderung

- Berufsorientierung ist eine Querschnittsaufgabe von Schule
- Alle Unterrichtsfächer leisten im Rahmen ihrer berufsfachlichen Bezüge einen Beitrag
- Wahlpflichtkurse und Profile bieten die Möglichkeit nach eigenen Neigungen fachliche und berufliche Interessen zu vertiefen
- Berufsorientierungsmaßnahmen externen Partnern mit konkreten praktischen Bezügen sind wesentliches Element des BO-Konzeptes
- Schülerinnen und Schüler mit massiven Start- und Übergangsschwierigkeiten in Bezug auf die eigene Berufswahl erhalten durch die Kompetenzzentrum (Frau Tutas) individuelle Unterstützung
- Schülerinnen und Schüler mit dem Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung werden von der Agentur für Arbeit (Frau Straub) intensiv begleitet